



Der Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange der
Patientinnen und Patienten

EINGEGANGEN

27. Jan. 2011

Erl. 1g.....

Wolfgang Zöller

Mitglied des Deutschen Bundestages

Frau

Veronika Bellmann, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 441-3420

FAX +49 (0)30 18 441-3422

E-MAIL info@patientenbeauftragter.de

INTERNET www.patientenbeauftragter.de

Berlin, im Januar 2011

Sehr geehrte Frau Bellmann,

ich möchte Sie auf die neue **Leistung der gesetzlichen Krankenkassen** hinweisen. Mit dem neuen Paragraphen 65b SGB V hat die Bundesregierung die Voraussetzungen für eine **unabhängige Patienteninformation und –beratung** als Regelversorgung der gesetzlichen Krankenkassen geschaffen. Die Ausschreibung wurde bereits im **August 2010** vom GKV-Spitzenverband engagiert begonnen – auch auf Basis der Erkenntnisse der bereits erprobten Modellprojekte. Die Vergabe der Ausschreibung erfolgte nun durch den GKV-Spitzenverband im Einvernehmen mit mir.

Es gab **gute Bewerber, mit denen bis zum Schluss Verhandlungen** um die beste Qualität der Beratung geführt wurden. Der Zuschlag erging nun an die **Bietergemeinschaft: Sozialverband VdK e.V., Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und der Verbund unabhängige Patientenberatung e.V.**

Die unabhängige Verbraucher- und Patientenberatung ist ein wichtiges Patientenrecht. Versicherten und Patienten wird im deutschen Gesundheitssystem zunehmend mehr Eigenverantwortung übergeben. Damit die Bürger besser als Partner im Gesundheitswesen agieren und möglichst selbstständig ihre Rechte gegenüber Krankenkassen und Leistungserbringern ausüben können, muss auch der Zugang zu unabhängigen Informationen gewährleistet sein. Denn nur wer seine Rechte und Pflichten kennt, kann das Gesundheitssystem als gerecht empfinden und sich darin effizient bewegen. Daher hat die Regierungskoalition im Koalitionsvertrag festgelegt, die unabhängige Beratung auszubauen. Auch vor diesem Hintergrund habe ich mich dafür eingesetzt, dass die

rechtlichen Rahmenbedingungen für die Überführung der unabhängigen Patientenberatung in die Regelleistung zügig in die Wege geleitet werden.

Bei der Vergabe wurden die erkannten Vor- und Nachteile aus den vorangegangenen Modellphasen berücksichtigt. Bei den Verhandlungen wurde folgendes erreicht:

- Die zukünftige UPD besitzt eine **hervorragende regionale Verankerung**.
- Es wird zukünftig **21 regionale Beratungsstellen** geben in: Berlin, Bielefeld, Dortmund, Erfurt, Gießen, Göttingen, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Kiel, Köln, Landshut, Leipzig, Ludwigshafen, Stuttgart, Magdeburg, München, Nürnberg, Potsdam, Rostock und Saarbrücken.
- Unter **0800 011 77 22** wird ein bundesweites **kostenfreies Beratungstelefon** zur Verfügung stehen.
- **Die Bundesgeschäftsstelle wurde gestärkt:** durch stärkere fachliche **Kompetenzbündelung**, klare Aufgabenstellung der **zentralen Steuerung**. Es wurden auch klare **Sanktionsmaßnahmen** gegenüber den Trägern verhandelt.
- **Öffentlichkeitsarbeit**, Verantwortung für **Kooperation und Vernetzung** sind in der **Bundesgeschäftsstelle** angesiedelt.
- Das Internet wird **professionell ausgebaut**.
- Es wird eine **einheitliche Beratung** sichergestellt aufgrund eines **Qualitätsmanagements** und **Qualitätscontrolling**, sowie eines internen **Beschwerdemanagements**.
- Jede **regionale Beratungsstelle** wird grundsätzlich mit je einem Mitarbeiter mit den **Qualifikationen Medizin, Jura und Sozialpädagogik** besetzt sein.
- **Die Beratung erfolgt barrierefrei**.
- Es findet eine angemessene **Einbindung der PKV** durch ein Angebot für Ratsuchende mit Migrationshintergrund statt.

Die Aufnahme der kostenfreien Hotline wird umgehend erfolgen; der **Regelbetrieb** in den regionalen Beratungsstellen wird bereits ab April 2011 aufgenommen.

Ich bin mit dem erreichten Verhandlungsergebnis sehr zufrieden. Das von der Bundesregierung beschlossene **Patientenrecht** auf eine unabhängige Patienteninformation und –beratung wurde bei der Vergabe optimal umgesetzt.

Darüber hinaus wird die Unabhängige Patientenberatung mir regelmäßig über die Anliegen der Patientinnen und Patienten berichten und so eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems bieten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Wolfgang Zöller'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'W'.

(Wolfgang Zöller, MdB)